

Basislager fürs neue Wandern

Das „neue Wandern“ erobert unsere Bergwelt. Der „Hochschober“ hat bei diesem Trend die Nase vorne.

Das Wandern feiert diesen Herbst seinen zweiten Frühling – das bestätigen Hüttenwirte, Berghoteliere und der Sporthandel. Karin Leeb, Chefिन des renommierten Top-Hotels „Hochschober“ auf der Turracher Höhe, nutzt das Phänomen für ihr Haus auf 1.763 Metern Seehöhe: „Das neue

Wandern bringt die jungen Leute zurück auf die Berge.“

„Neues Wandern“ – das bedeutet zum einen topmodische, funktionelle Kleidung aus High-Tech-Materialien, aber auch anregende Anreize, die seitens der Touristiker geboten werden. Im Falle des „Hochschobers“ sind dies innovative „Five-Finger-Shoes“, die (quasi) Barfußwandern über Stock und Stein ermöglichen: „Das Neopren-Material lässt einen die Berge mit allen Sinnen spüren“, so Leeb. „Das Wandern ist raus aus der Ecke der karierten Hemden und der Knickerbocker.“

Früher wurde gewandert um Leistung zu erbringen, Wanderpässe vollzustempeln und Wandernadeln zu erringen. „Heute ist der Weg das Ziel.“ Und auf der Turracher Höhe „lauern“ am Weg jede Menge



Nicht nur auf der 3D-Landkarte des wanderbaren Nockalm-Gebiets (der „Nocky Mountains“) macht man mit Five-finger-shoes eine gute Figur. Der Hochschober macht das „neue Wandern“ zum Erlebnis KK



Kein gewöhnlicher Skistall, sondern „Basislager“ für Wanderer & Skifahrer

lohnende Ziele – Gipfelkreuze, Naturerlebnisse und vergrabene Geschenke-Schatzkisten ...

Auch die nötige „Wander-Infrastruktur“ stellt der „Hochschober“ seinen Gästen bereit – etwa einen neuen Raum, der weit mehr ist als ein „Wanderschuh- & Skistall“: das „Basislager“. Im Winter werden hier (vom „Ski-Sepp“) Skiverleih und Ski-Service angeboten, im Herbst bietet der harmonisch-

gemütliche Raum von der 3D-Landkarte bis zum Proviant alles, was Wandererherzen begehren. Wie man auf diese Idee kam? Leeb: „Mein Mann und ich sagen uns: ‚Lass uns träumen – wie wäre der Idealzustand?‘“ Die Arbeit wird geteilt: Während Martin Klein, der Künstlerspross, mit viel Gespür plant und Atmosphäre schafft, ist Karin Leeb „die Praktische“. US Infos zum Hotel auf www.hochschober.at